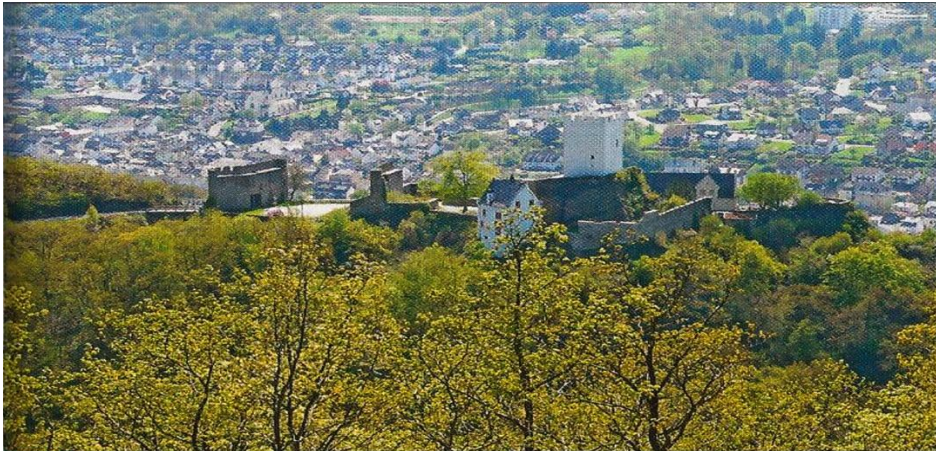


Zu den feindlichen Brüdern – Rheinsteigetappe Kestert - Osterspai



ZU DEN FEINDLICHEN BRÜDERN VON KESTERT BIS OSTERSPAI

Oberes Mittelrheintal / Rheinsteig®

19 km / 5 Std. 45 Min.
Streckenwanderung

Lage / Ausgangspunkt

(Anfahrt mit Bahn und Bus schützt die Umwelt – Danke!)
Über die B42 bis Kestert, am Rheinufer besteht Parkmöglichkeit. Anreise mit dem Zug (Bhf. Kestert) ist möglich. Von Filsen gibt es eine Fahrverbindung nach Boppard.

Tourplanung

Beim Abstieg nach Filsen ist Trittsicherheit erforderlich.

Karten / Literatur

- Der Rheinsteig® – das Tourenbuch, 20 Etappen, W&A Marketing & Verlag GmbH, 2006, ISBN 3-98107501-3, € 2,50
- Rheinsteig®, 3 Wanderkarten 1:50.000, LA f. Vermessung RLP, ISBN 3-89637-369-2, € 9,50

Markierung einheitlich



Dieser Abschnitt führt uns v.a. im zweiten Teil auf engen naturbelassenen Pfaden direkt an der Kante des steilen Rheintals entlang. Mit den feindlichen Brüdern führt der Rheinsteig® direkt zu zwei mit Restauration versehenen Burgen. Nach dem Aufstieg zur Wilhelmshöhe bietet sich vom Jakobstempel ein phantastischer Ausblick auf das Tal. Dem Motto „Genusswandern“ wird der Rheinsteig® auf dieser Etappe auf den Pfaden entlang der Hangkante nach Filsen mehr als gerecht.

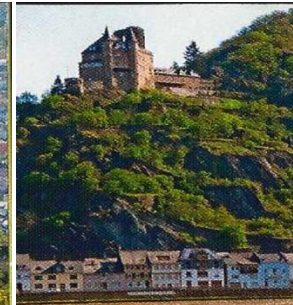
Autoren: Wolfgang Todt & Ulrike Poller

Info

- Verkehrsverein Kestert, Hotel Goldener Stern, Rheinstraße, Inge Siebert, Tel. 06773/7 10-2, -3, Fax -4, fremdenverkehr@kestert.de, www.kestert.de
- Verkehrs- und Verschönerungsverein Osterspai e.V., Hauptstr. 21, 56340 Osterspai, Tel. 02627/97 47 27, www.osterspai.de

Wegbeschreibung / Sehens-, Wissenswertes

(Nummern einzelner Stationen: siehe auch Karte u. Einkehr; Abkürzungen: re-rechts, li-links, WW-Wegweiser, M-Markierung, Str.-Straße)
Wir starten am Bahnhof in Kestert und gelangen über den Zuweg in kurzer Distanz zum Rheinsteig® (1). Wir folgen dem breiten Weg zunächst recht steil, später moderater in das ansteigende Tal. Bald haben wir die Hangkante erreicht, und eine kurze Streuobstwiese unterbricht den Mischwald, der uns weiter zum ersten Höhepunkt des Tages, dem Ausblick an der Hindenburghöhe (2), begleitet. Von hier geht es auf angenehmen Waldwegen zum nahen Lykershausen (3), welches von Feldern und Wiesen eingerahmt ist. Nach Querung des Dorfes genießen wir nochmals den weiten Ausblick, bevor wir abwärts in den Wald wandern. Hier stoßen wir auf ein Wildgatter, das uns Eintritt in ein Versuchsprojekt zur halbwildlen Haltung von Weidetieren



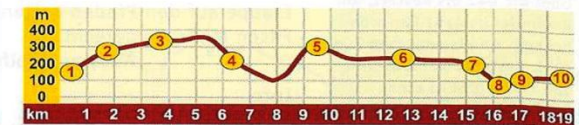
Einkehr / Übernachtung

- (Nummerierung: siehe Wegbeschreibung u. Tourkarte)
- 1, 4, 8, 10: In Kestert, Kamp-Bornhofen, Filsen und in Osterspai gibt es mehrere Restaurants und auch Übernachtungsmöglichkeiten.
 - 4,5: Hotel-Restaurant Burg Liebenstein, Tel. 06773/3 08 u. 2 51; Burg Sterrenberg, Tel. 06773/3 23

Besichtigungen

Burg Liebenstein, Burg Sterrenberg

gewährt. Wer Glück hat, erspäht eines der scheuen Tiere, bevor man unweit der Burg Liebenstein (4) den Wald verlässt. Der erste der „Feindlichen Brüder“ lädt zur Einkehr ein und bietet von der Terrasse einen tollen Blick. Burg Sterrenberg wird tangiert und hat ebenfalls ein Restaurant sowie einen Spitzenausblick zu bieten (liegt nur 200 m neben der Route). Nach Querung der Straße im Tal geht es über eine steile Holzterrasse (extra für den Rheinsteig® erbaut) am Gegenhang aufwärts. Sobald man sich zur Wilhelmshöhe (5) gekämpft hat, belohnt der Ausblick für die Anstrengung. Durch lichten Wald laufen wir über den Jakobstempel weiter, bis wir schließlich den Wald verlassen und links auf schmalen Pfad zur Filsener Lay (6) geführt werden. Hier beginnt eine atemberaubende Wegführung, die dem Rheinsteig® alle Ehre macht. Auf sehr schmalen, naturbelassenem Pfad wandern wir ohne große Höhenunterschiede direkt an der Hangkante über dem Rheintal entlang nach Westen. Ausblicke und häufige Wechsel in der Vegetation von dichtem Gebüsch zu Wiesenflächen und Waldabschnitten lassen die Strecke bis Filsen zu einem einzigen Höhepunkt werden. An der Filsener Hütte tritt der Pfad wieder in lichten Wald ein und es beginnt der Abstieg nach Filsen. Bevor wir allerdings dieses kleine Dorf erreichen, passieren wir noch die Marienkapelle (7) und müssen einen steilen Abstieg, z.T. über felsigem Grund, meistern. Trittsicherheit ist hier v.a. bei Nässe wichtig. Filsen (8) berühren wir nur sehr kurz unweit des sehenswerten Torhauses. Durch Felder wandern wir weiter Richtung Osterspai. Der Burgenweg verlässt uns für heute ein letztes Mal (9), um direkt zum Ziel zu laufen. Wir wenden uns dem vorausliegenden Wald zu und genießen das Wandern auf dem schönen Pfad. Wir wollen die Wanderung in Osterspai beenden, daher verlassen wir an einem Wegweiser (10) zur „Florianschütte“ den Rheinsteig® und begeben uns links abbiegend auf einen Waldweg, der uns hinunter nach Osterspai bringt.



Entfernung (km) / Höhe (m): siehe Karte



© Michael Säger, 2007 Bonn. Zu den feindlichen Brüdern, 02/Pg215-Lahn, WM 137/07. Haftungsausschluss: s. Impressum

Folgendes Kartenmaterial könnte ihnen beim Wandern behilflich sein:

Vom Landesvermessungsamt Rheinland-Pfalz (LVerGeo)



ISBN 978-3-89637-388-5 (Nord) u. ISBN 978-3-89637-387-8 (Süd)
Preis pro Karte je € 7,90

oder im Set (ISBN978-3-89637-415-8) für € 12,50

Von Puplicpress



ISBN: 978-3-89920-466-7 und ISBN: 978-3-89920-467-4
Preis pro Karte je € 6,95